

■ Mondaufgang beim Seenachtfest



KARSTEN KAYSER

Die Stuttgarter Eventagentur Full Moon wird das Konstanzer Seenachtfest ausrichten. Sie erhielt den Zuschlag für die Jahre 2018 bis 2020 und wird die Veranstaltung am Bodensee nach einem neuartigen Konzessionsvergabeverfahren auf eigenes Risiko planen und durchführen. Das Konstanzer Seenachtfest gilt als größtes Sommerfestival im Bodenseeraum. Die Stadtverwaltung hatte die Ausschreibung im Juli 2017 begonnen. Ende Januar erfolgte nach Vertragsverhandlungen der Zuschlag an Full Moon, gegen den keiner der unterlegenen Bieter innerhalb der zehntägigen Frist Einspruch einlegte. Dienstleistungskonzessionen, bei denen der Auftragnehmer das wirtschaftliche Risiko trägt, sind erst seit April 2016 vom Vergaberecht erfasst. Sie werden ausschreibungspflichtig, wenn sie einen Auftrags- oder Vertragswert von gut 5,54 Millionen Euro überschreiten. Welchen Gesamtwert die Eventserie in der süddeutschen Studentenstadt hat, ist nicht bekannt.

Berater Stadt Konstanz

Menold Bezler (Stuttgart): Dr. Karsten Kayser (Vergaberecht), Dr. Jochen Stockburger; Associate: Marc Ehrmann (beide Vertragsrecht)

Berater Full Moon

BRP Renaud (Stuttgart): Dr. Thomas Weimann (Vertragsrecht), Daniela Glöckle (Gesellschafts- und Steuerrecht), Dr. Andreas Digel (Vergaberecht; alle drei Federführung), Thomas Janssen (IP), Dr. Thomas Glöckle (Arbeitsrecht)

Hintergrund Menold Bezler hatte das EU-weite Vergabeverfahren mit ausgestaltet und die Vertragsverhandlungen mit den Bietern begleitet. Die Stuttgarter Kanzlei ist seit mehr als einem Jahrzehnt für die Stadt Konstanz tätig und hatte sie im Vorfeld schon bei der Reorganisation ihrer Tourismusgesellschaften beraten.

Auch BRP arbeitet schon seit mehr als zehn Jahren für Full Moon. Begonnen hatte das Mandatsverhältnis mit einer arbeitsrechtlichen Beratung durch Managing-Partner Glöckle. Inzwischen ist BRP umfassender mandatiert, beispielsweise im Vertrags- und Gesellschaftsrecht. (smb)